

# „Charles M.“ ließ auf Nordsee alle hinter sich

**WETTKAMPF** Der Seglerverein Leer richtete die Borkum-Riff-Regatta aus

Jutta Siemering und Rainer Lübben vom Verein Luv up Jemgum siegten in der Gruppe II. Ihre Jacht war die schnellste bei dem Rennen.

**BORKUM** - Der Seglerverein Leer richtete nun die Borkum-Riff-Regatta aus. Das traditionelle Landstreckenrennen fand bereits zum 47. Mal statt. Zehn Segeljachten waren bei guten Bedingungen um 6 Uhr an den Start gegangen. Der Wind kam mit 2-3 Windstärken aus Nordost.

Die Bahn sieht für die Teilnehmer vor, an Borkum vorbei in die Nordsee zu segeln, dort zwei Bahnmarken zu passieren und danach zurück nach Borkum ins Ziel zu fahren. Nach anfänglich guten Bedingungen ließ der Wind ab Eemshaven immer mehr nach. Dadurch zeichnete sich ab, dass nicht die ganze Bahn gesegelt werden konnte.



Nach anfänglich guten Bedingungen ließ der Wind immer mehr nach. Die vorgesehene Strecke konnte nicht ganz gesegelt werden.

BILD: PRIVAT

Daraufhin entschloss sich die Wettfahrtleitung, den Kurs bei Borkum enden zu lassen.

Fünf Wassersportvereine waren vertreten. Die Schiffe wurden anhand ihrer Größe in unterschiedliche Gruppen eingeteilt. Die größte Gruppe

mit insgesamt vier Teilnehmern war die Gruppe I. Hier errang die „Boekannier“ mit Robert Middel vom Verein Neptunus Delfzijl den vierten Platz. Auf dem dritten Rang landete die „Flyer“ von Almut und Dirk Schmidt vom ausrichtenden Seglerverein Leer.

Die „Quickstep“ von Robert de Witt, Neptunus Delfzijl, schaffte es auf den zweiten Platz. Sieger in der Gruppe I wurde die „Silja“ mit Skipper Alfred Houwing vom Verein Neptunus Delfzijl.

In der Gruppe II ersegelte die „Dawai“ von Thorsten Schwabe vom Verein Luv up Jemgum den dritten Platz. Die Segeljacht „Elise“ mit Skipper Ontje Bruhns vom Verein Boreas Ditzum kam auf den zweiten Rang. Erster in dieser Gruppe und auch schnellstes Schiff der Regatta wurde die „Charles M.“ mit Jutta Siemering und Rainer Lübben vom Verein Luv up Jemgum.

In der Gruppe III erzielte die „Davy Jones“ mit Skipper Frans Bronsema aus den Niederlanden vom Verein Neptunus Delfzijl den dritten Platz. Auf Rang zwei kam die „Ex-Multiplex“ mit Skipper Harm Scharff, der ebenfalls für Neptunus Delfzijl startete. Den Sieg holte abermals Heini Mertens mit „Pinta“ vom Verein Boreas Ditzum.